

Jahresbericht Obmann Pistole FSV Rüschtikon Absenden 2018

Geschätzter Herr Präsident, liebe Vorstandskollegin und -kollegen
Liebe Schützenkameradinnen und -Kameraden, liebe Gäste und Angehörige

Im Schiessjahr 2018 gelang es dem Vorstand ein lange bebrütetes Ei, die Schrankanlage im Tresorraum zu legen. Beim Legen gackerte der Vorstand so wohltönend, dass die Schützen des FSV Rüschtikon dazu bewegt wurden, die Anlage weitgehend mit individuellen Obolussen zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön vom Vorstand an Alle, welche einen Beitrag geleistet haben.

Wir haben dieses Jahr zum 2. Mal eine Wintermeisterschaft ausgetragen. Die Resultate des Öerliker- und des Bezirks-Winterschiessens zählten dafür. Gewinner der zweiten Wintermeisterschaft und damit dem Titel als "Cool Shooter 2018" ist Urs Hollinger. Den temperierten zweiten Rang erreichte Otto Kober und schon etwas lauwarmer Dritter wurde Oliver Häfner. Die Preise für das kühle Schiessen bestehen, wie letztes Jahr in einem heissen Nachtessen. An diesem Nachtessen können alle Teilnehmer der Winter-Meisterschaft teilnehmen, die ersten drei sind eingeladen. Der erste mit Vorspeise und Dessert. Der zweite nur mit Dessert und der Dritte nur mit Vorspeise. Der Termin wird via Doodle von mir festgesetzt werden. Das habe ich schon letztes Jahr so gesagt und niemand bemerkte, dass ich das vergessen habe.

Das diesjährige Nachtschiessen, es fand mit 20 Teilnehmenden wiederum im Dunkeln statt, gewann Heiko Janke vor Robert Dietrich und André Jungi.

Infolge anderer Termine musste das Cupschiessen auf Ende der Saison verlegt werden. Da sich dann nur 7 Schützen anmeldeten, musste das Schiessen abgesagt werden. Ich trinke nun die Preise selbst . . .

Weil das Kantonale dieses Jahr in Zürich stattfand, waren wir wieder mehr als Einzelschützen denn als Vereinsschützen beteiligt. Der gesellschaftliche Anteil kam so eher zu kurz, indem mehrere Schützen nur mit sich selbst anstossen konnten. Marco Schlegel belegte im 25m Vereinsschiessen den grossartigen 7. Rang von 916 Schützen. Im Pistolenschiessen 25m erreichten wir, als sackstarke Gruppe den 16 Platz von 50 Teams.

Rückblick über weitere Schiessaktivitäten 2018:

An fast jedem Schiesstag hatten wir Mühe, die Chargen zu besetzen. Es mangelte immer an Schützenmeistern und Standdienst-Leistenden. Zum Glück haben Otto Kober und Oliver Häfner nun den Schützenmeisterkurs besucht. Besten Dank für Eure Bereitschaft.

Das Kleinkalibertraining, jeweils montags, wurde vor allem von Heiko Janke und Robert Kienle geleitet. Besten Dank für Eure Bereitschaft als Schützenmeister tätig zu sein.

Feldschiessen

Das Pistolen-Feldschiessen wurde vom 8. bis am 10. Juni von uns und in unserem Stand durchgeführt. Dabei konnten wir auf aktive Mithilfe der Kilchberger zählen, Ruedi Weber kam gleich mit der ganzen Familie und übernahm die Feuerleitung. Herzlichen Dank für die tolle Vereins- und Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit.

Das Feldschiessen ist das Schiessen mit der grössten Teilnehmendenzahl im Verein. 27 Vereinsmitglieder nahmen am Pistolenschiessen teil. Wir erreichten im Bezirk allerdings wieder nur den 6. Rang von sieben Sektionen. Bester Rüeschliker Feldschütze im Bezirk war Robert Kienle auf dem 4. Rang.

Bezirksschiessen:

Am Bezirksschiessen, welches in Kilchberg erstmals über die Distanz von 25m stattfand, war unser Gruppenresultat der gute 2. Rang. Die besten Resultate des FSVR: Robert Dietrich und Oliver Häfner mit je 90 Punkten, Hollinger Urs erzielte 88 Punkte.

Endschiessen

Die Hirnkapazität und damit die Merkfähigkeit unsere Präsidenten Urs Hollinger ist fast grenzenlos. Anders ist es nicht zu erklären, dass Urs, ohne die versprochenen Doppelzettel zu drucken, ans Endschiessen kam. Dem Vernehmen nach, wurde er von lieben Vereinskollegen gerettet und musste den Beweis seiner Hirnleistungsfähigkeit nicht antreten. Immerhin stellte er dann beim Schiessen seine Fähigkeiten erfolgreich unter Beweis und wurde, vor Marco Schlegel und Otto Kober, Sieger des Endschiessens.

Big Gun Cup

Auch dieses Jahr wurde das traditionelle Pistolenartillerie-Schiessen, der Big Gun Cup, ausgetragen. Nicht die grösste Kanone, aber die grösste Punktzahl hatte Urs Hollinger vor Oliver Häfner und Heinz Märki.

Browning Cup

Der Browning Cup, vor allem mit Walther PPK Pistolen geschossen, war, wie jedes Jahr, ein sicherheitstechnisches Grossrisiko. Schützen welche die Pistolen nicht kannten, erlebten mit ihren Waffen jede nur mögliche Störung und versuchten mit verzweifelten Manipulationen, das Programm durchzuziehen. Die äusserst rücksichtvoll agierende Feuerleitung unterliess es, auch bei den ungeschicktesten Browning-Schützen, Kritik an der unpassenden Waffenhandhabung zu üben. So musste jede Pässe mindestens zwei Mal geschossen werden. Am Ende waren es die Schützen mit den besten Nerven, welche die enormen Preisgelder abräumen konnten: Im ersten Rang Raphael Weber, erfreuliche Zweite wurde Joann Wilson und den dritten Rang holte sich Neumitglied Dominik Weber.

Historische Schiessen:

Die Vereine Adliswil, Kilchberg und Rüschlikon waren an fast allen historischen Schiessen, wie zum Beispiel dem Überfallschiessen, gemeinsam mit einem oder mehreren Teams vertreten. So auch am Rütli- und dem Morgarten-Schiessen. Als bester Schütze von 3 «Rüeschlikon verstärkt»-Gruppen, belegte Raphael Weber den sensationelle 20. Rang mit 53 Punkten. Das, obschon man in unserer Ablösung schon vor dem Laden schießen musste. Als Gruppe erreichten wir den guten 31. Rang.

Freunde alter Waffen (Bericht von Jakob Thöni)

Bei den alten Freunden alter Waffen waren dieses Jahr zwar die Waffen top, aber einige der Schützen mussten in die Werkstatt und sich revidieren lassen. Wie schon in vorigen Jahren bleiben die Resultate der Freunde geheim, schon weil das letzte Schiessen in Wartau erst morgen ansteht. Damit ist auch zu erklären, wieso die Freunde alter Waffen heute etwas weniger Essen und Trinken, weil sie morgen, sowohl als Schützen, als auch als Kampf-Esser und -Trinker eine TOP-Leistung erbringen müssen.

Rangverkündigungen Vereinsmeisterschaften 2018

Die Vereinsmeisterschaften waren dieses Jahr ein mit grösstem Einsatz geführter Zweikampf zwischen Otto Kober und Urs Hollinger.

Ordonnanzprogramm: Wanderpreis Kanne

Das Ordonnanzprogramm wird, wie es der Name schon sagt, mit militärischen Ordonnanzpistolen geschossen. Von 12 Schützen wurde das gesamte Ordonnanzprogramm geschossen.

1. Rang Otto Kober
2. Rang Urs Hollinger
3. Rang Robert Dietrich

Jahresprogramm: Wanderpreis Kristall

Erfreuliche 9 Schützen haben das gesamte Jahresprogramm geschossen.

1. Rang Kober Otto
2. Rang Urs Hollinger
3. Rang Robert Dietrich

Dölf Seiferle Stich: Wanderpreis: Teller

Der Dölf-Seiferle-Stich wurde von nur 6 Schützen gesamthaft geschossen.

1. Rang Urs Hollinger
2. Rang Robert Dietrich
3. Rang Bulgheroni Enrico

Die für Kapitalisten wichtigste Meisterschaft ist die Jahresmeisterschaft, der Preis wird in harten Schweizer Franken ausbezahlt.

Jahresmeisterschaft: Preis Auszahlung

1. Rang Kober Otto
2. Rang Hollinger Urs
3. Rang Dietrich Robert

Dank

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Schützenkameraden und besonders bei der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen bedanken, welche mich wieder tatkräftig unterstützt haben und ob meinen Ideen zumeist ruhig und gelassen blieben.

Allen die aktiv mitgearbeitet und damit das Schiessen erst ermöglicht haben, herzlichen Dank, für Eure Bereitschaft Zeit und Wissen zur Verfügung zu stellen. Um auch in Zukunft ein gutes und spannendes Schiessprogramm anbieten zu können, sind wir auf die Mitarbeit und Hilfe aller Schützen angewiesen. Grossen Dank auch an unseren denkerisch starken und umtriebigen Präsidenten, welcher, oft im Hintergrund und unbemerkt, ganz viel Arbeit für unseren Verein leistet.

Einen besonderen Dank möchte ich an Kari und Willy richten, welche uns immer wieder einen einwandfreien Schiessstand mit gutem Scheibenmaterial bereitstellen. Ebenso danke ich der Gemeinde Rüslikon für die Bereitschaft uns eine zeitgemässe Schiesssport-Anlage zur Verfügung zu stellen. Ein grosses Dankeschön an die Familie Weber für ihr Engagement über Klubgrenzen und an die Vereine Kilchberg und Adliswil für die gute Zusammenarbeit.

Mit Schützengruss



Enrico Bulgheroni